



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2019 war für die Delivery Hero SE („die Gesellschaft“) ein bedeutsames und erfolgreiches Jahr. Durch kontinuierlich starkes Wachstum hat sich die DH Gruppe eine führende globale Marktposition ausgebaut und kommt jetzt auf mehr als 210 Millionen Bestellungen pro Quartal. Hervorzuheben ist insbesondere die Vereinbarung zum Erwerb von Anteilen an der südkoreanischen Woowa Brothers Corp., die für die Gesellschaft ein eindrucksvoller Meilenstein war.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Delivery Hero SE besteht aus sechs Mitgliedern und ist mit drei Vertretern der Anteilseigner und drei Vertretern der Arbeitnehmer besetzt. Die dem Aufsichtsrat angehörenden Vertreter der Arbeitnehmer wurden durch das besondere Verhandlungsgremium der Mitarbeiter gewählt.





ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der Kodexfassung vom 7. Februar 2017, und bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 24. April 2017, obliegenden Aufgaben und Empfehlungen ordnungs- und pflichtgemäß sowie sorgfältig wahrgenommen. Der Aufsichtsrat war zu jeder Zeit in alle für die Gesellschaft zentralen Belange und Entscheidungen des Vorstands frühzeitig und umfassend eingebunden. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die Lage, die strategischen Planungen und die beabsichtigte Geschäftspolitik sowie über wichtige Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns berichtet. In gleicher Weise wurde insbesondere zu wesentlichen Fragen der Risikolage, des Risikomanagements, der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, der Corporate Governance und der Compliance sowie zum Gang der Geschäfte und zur Rentabilität Stellung genommen. Zustimmungspflichtige Maßnahmen und Geschäfte wurden vor der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vom Vorstand erläutert und mit diesem diskutiert. Die Erörterungen fanden in den – auch telefonischen – Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und seiner Ausschüsse statt. Der Aufsichtsrat und die jeweiligen Ausschüsse kamen gegebenenfalls auch ohne den Vorstand zusammen. Auch im Übrigen stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses außerhalb von Sitzungen regelmäßig in Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand, um sich in regelmäßigen Abständen – soweit erforderlich auch kurzfristig – über aktuelle Entwicklungen und wesentliche Entscheidungen, insbesondere zur Risikolage, zum Risikomanagement und zur Compliance, zu beraten.

Im Geschäftsjahr 2019 haben insgesamt fünf Präsenzsitzungen und sechzehn telefonische Sitzungen sowie ein informatorisches Telefonat des Aufsichtsrats stattgefunden. Der Aufsichtsrat hat sechs Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Herr Patrick Kolek und Frau Hilary Goshier waren jeweils verhindert, an einer telefonischen Sitzung teilzunehmen, haben jedoch ihre Stimme schriftlich abgegeben. Ferner waren Herr Patrick Kolek und Herr Christian Graf von Hardenberg an der persönlichen Teilnahme an einer Präsenzsitzung und Frau Hilary Goshier an der persönlichen Teilnahme an zwei Präsenzsitzungen verhindert, haben jedoch an den entsprechenden Präsenzsitzungen telefonisch teilgenommen. Patrick Kolek war darüber hinaus an der Teilnahme am informatorischen Telefonat verhindert. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats haben in ihren jeweiligen Amtszeiten an allen Präsenzsitzungen und telefonischen Sitzungen teilgenommen.

SITZUNGEN UND WESENTLICHE BESCHLUSSFASSUNGEN DES AUFSICHTSRATS

In der Sitzung am 5. Februar 2019 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2019 und beschloss die Öffnung eines Ausübungsfensters für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Des Weiteren stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb des Food-Delivery-Geschäfts von der Zomato Media Pvt. Ltd. in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu.

In der telefonischen Sitzung am 19. Februar und in zwei telefonischen Sitzungen am 20. Februar 2019 beschäftigte der Aufsichtsrat sich mit den ausgeübten Optionen im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms und stimmte den entsprechenden Kapitalerhöhungen zu.

Der Aufsichtsrat stimmte in der telefonischen Sitzung am 13. März 2019 der Anpassung der Vergütung des Vorstands zu. Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat eine Anpassung des Budgets für das Geschäftsjahr 2019.

In der telefonischen Sitzung am 3. April 2019 beriet der Aufsichtsrat über das Absicherungsgeschäft (Collar Agreement) in Bezug auf 3,2 Millionen der Aktien an der Takeaway.com N.V. und stimmte diesem zu.

Der Aufsichtsrat befasste sich in der telefonischen Sitzung am 12. April 2019 im Bereich des Risiko- und Compliance-Managements mit den Risikoschwerpunkten in der MENA-Region.



In der Bilanzsitzung am 23. April 2019 prüfte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 und erörterte diese eingehend mit dem Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin („KPMG“). Der Abschlussprüfer berichtete über wesentliche Ergebnisse der Prüfung. Darüber hinaus prüfte der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats und besprach den Entwurf der Agenda für die Hauptversammlung 2019. Entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht 2018 gebilligt. Damit wurde der Jahresabschluss festgestellt. Der Aufsichtsrat hat ferner die Unabhängigkeitserklärung von KPMG zur Kenntnis genommen und dieser zugestimmt, da der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer nicht als gefährdet ansieht. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat vertieft mit dem Risiko- und Compliance-Management in der MENA-Region.

In drei telefonischen Sitzungen am 21. Mai 2019 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den ausgeübten Optionen im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms und stimmte den entsprechenden Kapitalerhöhungen zu.

In der Präsenzsitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 12. Juni 2019 wählte der Aufsichtsrat Herrn Patrick Kolek erneut als stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats und befasste sich insbesondere mit der Bindung von Arbeitnehmern an die DH Gruppe und ihrer Weiterentwicklung sowie den Ergebnissen der getätigten Marketinginvestitionen.

In der telefonischen Sitzung am 26. Juli 2019 beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben dem Trading Update für den Halbjahresbericht des Geschäftsjahres 2019 insbesondere mit dem Stand der Umsetzung sowie der Fortentwicklung des Compliance-Systems bei den Tochtergesellschaften der DH Gruppe.

In der Präsenzsitzung am 3. September 2019 beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Halbjahresbericht des Geschäftsjahres 2019. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat dem Verkauf von 3 Millionen Aktien der Takeaway.com N.V. zu und beschäftigte sich mit der Technologie-, Produkt- und Logistikplanung der DH Gruppe.

In der telefonischen Sitzung am 29. Oktober 2019 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2019.

Themenschwerpunkte der Präsenzsitzung am 6. November 2019 waren neben den Ergebnissen der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats, die durch das European Center for Board Efficiency (ECBE) durchgeführt worden ist, insbesondere der Revisionsplan für das Geschäftsjahr 2020, der Status und die Ergebnisse des Governance-, Risiko- und Compliance-Plans 2019 sowie aktuelle datenschutz- und kartellrechtliche Themen. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit dem weiteren Ausbau von Dark Stores in der DH Gruppe sowie mit der Vereinbarung zum Erwerb von Anteilen an der südkoreanischen Woowa Brothers Corp. und der Gründung eines diesbezüglichen Gemeinschaftsunternehmens mit den Aktionären und der Geschäftsleitung der Woowa Brothers Corp. („Joint Venture“).

In der telefonischen Sitzung am 4. Dezember 2019 und in der telefonischen Sitzung am 6. Dezember 2019 sowie in einem informatorischen Telefonat am 10. Dezember 2019 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Vereinbarung zum Erwerb von Anteilen an der südkoreanischen Woowa Brothers Corp. und der Gründung eines Joint Ventures.

In der telefonischen Sitzung am 11. Dezember 2019 verabschiedete der Aufsichtsrat das Budget für das Geschäftsjahr 2020 und befasste sich mit der Unabhängigkeit der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechungserklärung für das Geschäftsjahr 2019.



In zwei telefonischen Sitzungen am 13. Dezember 2019 stimmte der Aufsichtsrat der Vereinbarung zum Erwerb von Anteilen an der Woowa Brothers Corp. sowie der Gründung eines diesbezüglichen Joint Ventures sowie einer entsprechenden Kapitalerhöhung zu.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen des Vorstands bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder aufgrund von Vorgaben in der Geschäftsordnung des Vorstands einer vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat erteilte im Rahmen von Umlaufverfahren seine Zustimmung zu der Agenda der Hauptversammlung 2019, mehreren Kapitalerhöhungen, die im Rahmen der Optionen der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme durchgeführt worden sind, und beschloss eine Anpassung der Vergütung des Vorstands. Des Weiteren stimmte der Aufsichtsrat im Rahmen seines Zustimmungsvorbehalts dem Mandat von Emmanuel Thomassin als Aufsichtsratsmitglied in einer gruppenexternen Gesellschaft sowie einem Vergleichsvertrag über Gewährleistungsansprüche aus der Investitionsvereinbarung über die foodpanda-Gruppe zu.

EFFIZIENTE ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN DES AUFSICHTSRATES

Für die ordnungsgemäße Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat – in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex – vier Ausschüsse konstituiert, namentlich einen Prüfungsausschuss, einen Vergütungsausschuss, einen Nominierungsausschuss und einen Strategieausschuss. Über Gegenstand und Ergebnis der Sitzungen berichtete der jeweilige Ausschussvorsitzende regelmäßig in der jeweils folgenden Sitzung des Aufsichtsrats an das Aufsichtsratsplenium.

Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2019 zu vier Präsenzsitzungen zusammen und fasste einen Beschluss im Umlaufverfahren. Dabei hat sich der Prüfungsausschuss regelmäßig mit den Strukturen und Prozessen im Bereich der Rechnungslegung, des internen Kontrollsystems, der internen Revision, des Risikomanagements und der Compliance-Organisation befasst, diese mit KPMG besprochen und mit dem Vorstand Maßnahmen zu deren weiterer Stärkung erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2018 und erörterte mit dem Abschlussprüfer die Ergebnisse der Jahres- und Konzernabschlussprüfung. Darüber hinaus erörterte, prüfte und stimmte der Prüfungsausschuss der Halbjahresfinanzberichterstattung und den Quartalszahlen zu.

Des Weiteren beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung (CSR-Richtlinie) und dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht. Zudem beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und erteilte die Zustimmung zur Erbringung von Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer KPMG. Darüber hinaus war der Prüfungsausschuss in die Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2019 für die Bestellung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers involviert.

Mit Herrn Patrick Kolek als Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gehört dem Prüfungsausschuss gemäß §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 AktG ein unabhängiges Mitglied an, das über den erforderlichen Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung sowie über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügt. Alle Mitglieder nahmen an allen Präsenzsitzungen teil.

Im Geschäftsjahr 2019 fand ein informatorisches Telefonat des Vergütungsausschusses statt. Themenschwerpunkt war die Anpassung der Vergütung des Vorstands. Frau Vera Stachowiak war an der Teilnahme am informatorischen Telefonat verhindert. Hinsichtlich der Vergütung des Vorstands wird auf den Vergütungsbericht verwiesen. Alle weiteren Mitglieder nahmen an dem informatorischen Telefonat teil.





Der Nominierungsausschuss, welcher ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist, kam im Geschäftsjahr 2019 zu keiner Sitzung zusammen.

Im Geschäftsjahr 2019 kam der Strategieausschuss der Delivery Hero SE zu drei Präsenzsitzungen und einer telefonischen Sitzung zusammen. Der Ausschuss befasste sich schwerpunktmäßig mit potenziellen Unternehmensakquisitionen, einer langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand und weitere Führungspositionen sowie dem Absicherungsgeschäft (Collar Agreement) in Bezug auf 3,2 Millionen Aktien an der Takeaway.com N.V.. Frau Hilary Gosher war an der persönlichen Teilnahme an einer Präsenzsitzung verhindert, hat jedoch an dieser Präsenzsitzung telefonisch teilgenommen. Alle anderen Mitglieder nahmen an allen weiteren Präsenzsitzungen und telefonischen Sitzungen teil.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat über verschiedene Fragen der Corporate Governance beraten und am 11. Dezember 2019 zusammen mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Den vollständigen Wortlaut der Entsprechenserklärung sowie weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance der Gesellschaft finden Sie im Corporate Governance Bericht. Hinsichtlich der Vergütungsstruktur für Vorstand und Aufsichtsrat wird auf den Vergütungsbericht verwiesen.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2019 traten keine Interessenkonflikte im Aufsichtsrat auf.

PRÜFUNG UND FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES, BILLIGUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats den Jahresabschluss und Konzernabschluss 2019, den zusammengefassten Lagebericht der Delivery Hero SE und des Konzerns 2019 („Abschlussunterlagen“) sowie den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht unverzüglich nach dessen Aufstellung zugeleitet. Der Abschlussprüfer KPMG hat den Jahresabschluss der Delivery Hero SE und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Delivery Hero SE und des Konzerns 2019 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussunterlagen sowie die Ergebnisse des Abschlussprüfers KPMG wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. April 2020 insbesondere im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit in Gegenwart des Abschlussprüfers KPMG eingehend geprüft. Der Abschlussprüfer KPMG hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, die festgelegten Prüfungsschwerpunkte sowie wichtige Prüfungssachverhalte berichtet. Der Vorstand und der Abschlussprüfer KPMG standen dem Aufsichtsrat für weitere Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2019, den zusammengefassten Lagebericht der Delivery Hero SE und des Konzerns sowie den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht gebilligt; der Jahresabschluss 2019 war damit festgestellt.

PERSONALIEN

Dem Aufsichtsrat gehören als Vertreter der Anteilseigner Herr Dr. Martin Enderle (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Herr Patrick Kolek (stellvertretender Vorsitzender) sowie Frau Hilary Gosher an. Die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat sind Frau Vera Stachowiak, Herr Björn Ljungberg und Herr Christian Graf von Hardenberg. Herr Semih Yalcin schied zum 1. April 2019 aus dem Aufsichtsrat der Delivery Hero SE aus. Als Ersatzmitglied für Herrn Semih Yalcin rückte Herr Christian Graf von Hardenberg als Vertreter der Arbeitnehmer zum 1. April 2019 in den Aufsichtsrat nach. Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder endet turnusgemäß mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2019 abstimmt.



Die vom Aufsichtsrat konstituierten Ausschüsse sind wie folgt besetzt:

Prüfungsausschuss:

Patrick Kolek (Vorsitzender), Dr. Martin Enderle, Björn Ljungberg

Vergütungsausschuss:

Dr. Martin Enderle (Vorsitzender), Patrick Kolek, Vera Stachowiak

Nominierungsausschuss:

Dr. Martin Enderle (Vorsitzender), Patrick Kolek, Hilary Gosher

Strategieausschuss:

Hilary Gosher (Vorsitzende), Patrick Kolek, Dr. Martin Enderle

Mein besonderer Dank gilt Herrn Semih Yalcin, der durch seinen hohen persönlichen Einsatz das Unternehmen nachhaltig geprägt hat. Der Aufsichtsrat dankt zudem dem Vorstand und allen weltweit tätigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Unternehmens für ihre ausgezeichneten Leistungen im Geschäftsjahr 2019, das durch viele wichtige Meilensteine und starkes Wachstum geprägt war. Dieses wäre ohne das Engagement und die positive Einstellung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht möglich gewesen.

Berlin, den 22. April 2020
Für den Aufsichtsrat

Dr. Martin Enderle

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Delivery Hero SE

